

Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig und Termen



Maria – Schwester im Glauben

Im Monat Mai denken wir an Maria, die Mutter Jesu. Sie ist uns Schwester im Glauben. Sie hat Gott in ihrem Leben Raum gegeben und hat erfahren, dass Gott ihren Lebensraum weitet. Sie hat auf ihr Innerstes gehört und hat vernommen, dass sie geliebt ist, voll der Gnade. Sie hat dem Ja Gottes geglaubt und konnte so ihr Ja sprechen.

Auf dem Bild unten ist die Verkündigung Marias dargestellt. Aber wo ist der Engel? Der Künstler Antonello de Messina (1430–1479) hat eine ganz besondere Perspektive gewählt. Der Engel steht auf unserer Seite. Mit ihm schauen wir Maria an. Und was sehen wir?

Ihre rechte Hand scheint abzuwehren und doch tastet sie vorsichtig nach dem Geheimnis. Ihr Blick geht an uns vorbei. Schaut sie auf den Engel? Geht ihr Blick in ihr Innerstes? Oder ist beides dasselbe? Ihre linke Hand zeigt auf jeden Fall auf ihr Herz und sie birgt es, in dem sie den Schleier zusammenhält. Da ist so viel mehr, so viel mehr an Leben und Tiefe, als der schwarze Rahmen umfängt und begrenzt. Marias Gesicht ist klar, in sich ruhend – und doch lässt sie sich bewegen. Der Künstler deutet dies in den bewegten Seiten des Buches an. Ein Windstoss blättert die Seiten um. Etwas Neues will beginnen. Ein neues Kapitel.

Maria, spürt die Sehnsucht, einen Schritt zu wagen, der ihre Möglichkeiten übersteigt. Sie lernt dann auch anzunehmen, was nicht zu ändern war, als ihr Sohn am Kreuz hing. Sie erlebt an Pfingsten, wie Gottes Geist alle Rahmen sprengt.

Maria ist unsere Schwester im Glauben. Was ihr widerfahren ist, gilt auch uns. So können wir mit ihr beten:

*Gott,
leg mir die Hand auf die Schulter
und stärke mich,
einen Schritt weiter zu gehen,
als mir möglich erschien.*

*Lehre mich anzunehmen,
was nicht zu ändern ist,
und freizugeben,
was ich loslassen muss.*

*Schenk mir den Mut,
aus dem Bild zu treten,
das ich mir von mir selbst gemacht habe,
aus dem Rahmen zu fallen,
der mich begrenzt.*

*Du stellst meine Füße auf weiten Raum.
Nimm mir die Angst vor solcher Weite.
Schenke mir Vertrauen,
dass manche Wege unter den Füßen entstehen,
wenn ich den ersten Schritt wage. Tina Willms*



Ich lade sie ein, das Bild ein wenig zu betrachten. Vielleicht mögen Sie sie bitten, dass sie zusammen mit Ihnen das vor Gott trägt, was Sie bewegt ... in seine heilsame, barmherzige Gegenwart.

Martin Blatter, Diakon und Spitalseelsorger

Mitteilungen für beide Pfarreien

Willkommen in ...

Ried-Brig und **Termen**

...herzlich willkommen in unseren Pfarreien

Einladung zum Neuzuzügerzvieri

Samstag, 7. Mai 2022, 16.00 Uhr
Pfarreien Brigerberg

Werte Familien, Werte Damen und Herren

Sie sind neu in Ried-Brig oder in Termen am schönen Brigerberg wohnhaft. Wir freuen uns, dass Sie eine unserer Gemeinden ausgewählt haben und hier wohnen und leben.

Gerne empfangen wir Sie im Namen der Pfarrei Sankt Josef Termen und der Herz Jesu Pfarrei Ried-Brig als Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger am Brigerberg. Dazu laden wir alle, die im Jahre 2020, 2021 und bis Ende Februar 2022 nach Termen oder Ried-Brig gezogen sind, herzlich ein.

Dieses Jahr findet der Anlass in Termen statt. Wir stellen uns Ihnen und Ihren Familienangehörigen vor. Gerne informieren wir Sie über die Pfarreien und deren Angebote und zeigen Ihnen die Kirche in Termen. Abgerundet wird der Anlass durch ein gemütliches Zvieri im Foyer der Mehrzweckhalle Termen.

Programmschwerpunkte:

- 16.00 Uhr Treffen in der Pfarrkirche Termen
- 16.15 Uhr Besichtigung Kirche
- 17.00 Uhr Wissenswertes rund um die Pfarreien
- 17.30 Uhr Gemütliches Zvieri
- 18.45 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme am Gemeindegottesdienst, musikalisch gestaltet vom Jodlerclub «Zer Tafernu»

Wir freuen uns Sie an diesem Anlass persönlich kennen zu lernen.

Für Ihre Anmeldung bis spätestens **4. Mai 2022** mit Angabe der teilnehmenden Erwachsenen und Kinder unter veronika.volken@vsw.ch oder telefonisch bei Veronika Volken 027 924 20 52 danken wir Ihnen schon jetzt.

Wir wünschen Ihnen eine gute und gesegnete Zeit.

Für das Seelsorgeteam und den Pfarreirat

Pfarrer Rolf Kalbermatter

Annelise Müller

Veronika Volken



HERZ-JESU PFARREI
RIED-BRIG

PFARREI ST. JOSEF
TERMEN

Pfarreiwallfahrt 2022

Zur Heiligen Marguerite Bays nach Romont und Siviriez.



Unser Reiseprogramm

Fahrt mit Kaffeehalt zur Pilgerstätte unter der Leitung der Pfarreiräte Brigerberg und Pfarrer Rolf Kalbermatter. Besuch des Wohnhauses und der Kapelle Notre-Dame du Bois. Mittagessen. Feier der heiligen Messe in der Kirche von Siviriez. Um 16.00 Uhr fahren wir wieder zurück ins Wallis.

	Mittwoch, 22. Juni 2022
Zeit	07.00 Uhr Termen 07.15 Uhr Ried-Brig
Anmeldung bis 1. Juni 2020	079 850 00 38 (Bernadette Ambord)
Preis pro Person	CHF 80.—

Pastoralbesuch und Firmung

Im Rahmen des Pastoralbesuchs und der Firmung, waren, am Wochenende vom 19. und 20. März, Bischof Jean-Marie Lovey und Generalvikar Richard Lehner bei uns zu Besuch am Brigerberg.

Ich danke allen Räten und mitfeiernden Gläubigen für Euren Einsatz zum Gelingen der einzelnen Anlässe.

Der Bericht wird uns das Bistum zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen. Gerne werde ich Euch hier darüber informieren.



*Firmung
in Ried-Brig*



Firmung in Termen

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Monatskalender Mai 2022



1. **Dritter Sonntag der Osterzeit / ERSTKOMMUNION**

Opfer für den Ministrantendienst
10.30 Uhr Hochamt zur Erstkommunion
Musikalische Gestaltung:
Kinderchor

2. **Montag**

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Anton und Genovefa
Heinzen-Schmid

Gedächtnis:

- Albert und Viktorine Kluser-Borter
- Angelina und Xaver Schwery-Heldner

3. **Dienstag / HL. PHILIPPUS, HL. JAKOBUS**

13.30 Uhr Gruppe Treffpunkt
Spielnachmittag

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Bernhard und Oliva Borter-Michlig,
H.H. Leopold Borter
- Paul und Kathrie Heinzen-Rittiner
und Kinder Julius und Irmine

6. **Herz-Jesu Freitag**

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Jahrgang 1919 von Ried-Brig
- Jahrgang 1923 von Ried-Brig
und Termen
- Anna Zenklusen
- Richard Pierig-Michlig

7. **Samstag**

16.00 Uhr Neuzuzügerzvieri in Termen
Vorabendmesse in Termen



8. **Vierter Sonntag der Osterzeit / MUTTERTAG**

Opfer für Studenten, die Priester
werden oder in den kirchlichen Dienst
treten wollen
09.30 Uhr Amt

9. **Montag**

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Felix Borter-Zurwerra

10. **Dienstag**

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Veronika Heinzen
- Adelheid Heinzen
- Otto und Selina Heinzen-Glaisen

13. **Freitag / Unsere Liebe Frau von Fatima**

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Andreas und Marie Volken-Göttier
- Jahrgang 1922 Ried-Brig
(Dieses STJ läuft aus)

14. **Samstag**

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Paul und Emma Zurwerra-Eyer
und Sohn Richard

- Johann und Gertrud Lütolf-Borter
 - Erwin Biner-Brantschen
 - Myriam Eyer, Jakob
und Elvira Eyer-Zeiter
- Gedächtnis:*
- Oswald Zurwerra-Biner

15. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer Kirchenunterhalt
Amt in Termen

16. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Olivier Kuonen

17. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Gabriel und Anastasia Eyer-Escher

20. Freitag

08.15 Uhr Schulmesse

21. Samstag

Vorabendmesse in Termen

22. Sechster Sonntag der Osterzeit

Opfer für die Ausbildung
zu kirchlichen Diensten im Bistum

09.30 Uhr Familiengottesdienst

15.00 Uhr Hl. Messe bei der Kapelle Rita,
Termen

23. Montag

18.15 Uhr Bittprozession Lowina

18.45 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Lowina

24. Dienstag

18.00 Uhr Bittprozession Hasel

18.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Hasel

25. Mittwoch

08.15 Uhr Bittprozession Biela



26. CHRISTI HIMMELFAHRT

Opfer Renovationsfonds

09.00 Uhr Hochamt

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig

27. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Ida Margelisch

28. Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Berta und Theophil Michlig-Kluser

Gedächtnis:

- Jakob und Erika Dirren-Blatter

29. Siebter Sonntag der Osterzeit

Opfer Kirchenunterhalt

Amt in Termen

30. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Leo und Alice Walker-Fux
und Tochter Alma Walker

31. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Xaver und Olga Zenklusen-
Schmidhalter, Yvonne Cathrein-
Zenklusen, Yvette Imoberdorf-
Zenklusen, Peter Schnidrig

Mitteilungen aus der Pfarrei



Taufe

Lukas Imhof

Eltern: Alain und Barbara
Imhof-Lengen
Geboren: 14. August 2021
Getauft: 06. März 2022
Paten: Sandro Imhof, Tobias Imhof
Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

*Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
beschirme mich unter dem Schatten
deiner Flügel.
Psalm 17,8*

DANKE

Opfer und Gaben März 2022

Opfer:	1. Freitag	48.20
	Unterhalt	135.50
	Renovationsfonds	100.25
	Ukraine	2 433.68
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	222.80
	Ölkerzen	170.—
Gaben:	Pfarrblatt	70.—
	Kirche	90.—
	Taufe	150.—
	Kapelle Burgspitz	200.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.
Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Pfarrei St. Josef Termen

Monatskalender Mai 2022

1. Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer Kirchenunterhalt
Amt in Ried-Brig

3. Dienstag / HL. PHILIPPUS, HL. JAKOBUS

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:
– Cäcilia Mutter

5. Donnerstag

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:
– Irmine Walker, Diego Walker,
Crescentia und Wilhelm Bärenfaller

6. Herz-Jesu-Freitag

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:
– Familie Theodor und Maria
Luggen-Imesch und Tochter Ida

7. Samstag

16.00 Uhr Neuzuzügerzvieri
18.45 Uhr Vorabendmesse
Muttertag Blauring
Musikalische Gestaltung:
Jodelclub Zer Tafenu

Stiftjahrzeit:
– Thomas Näfen-Lenggenhager
Gedächtnis:
– Thomas Bieler

8. Vierter Sonntag der Osterzeit / MUTTERTAG

Opfer für Studenten, die
Priester werden oder in
den kirchlichen Dienst treten wollen
Amt in Ried-Brig



10. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Johann und Luise Wellig-Salzman

12. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Professor Leo Kuonen
- Franz Escher

13. Freitag / Unsere Liebe Frau von Fatima

14.00 Uhr 60plus Treff / Überraschung

14. Samstag

Vorabendmesse in Ried-Brig

15. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Amt

17. Dienstag

08.15 Uhr Schulmesse

18. Mittwoch

18.00 Uhr FMG – Unser Dorf

19. Donnerstag

16.05 Uhr Gottesfäscht – Abschluss

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Johann und Cäsarine Walker
- Edith Bärenfaller-Schmidhalter
- Familie Theophil und Lina Kuonen-Schmid

Gedächtnis:

- René und Nicole Gerold

21. Samstag

18.45 Uhr Familiengottesdienst

Musikalische Gestaltung:

Gesangverein Termen «sing mit»

Stiftjahrzeit:

- Familie Emil Kuonen

- Peter und Elsa Kummer-Erpen

- Elias Furrer-Glaisen

- Alfred und Marie Roten-Pfammatter

- Pfarrer Johann Bieler

- Moritz und Crescentia Bieler-Kuonen

- Helene Bärenfaller, Vitus

und Maria Bärenfaller-Bieler,

Ines Rhis-Bärenfaller

- Marie-Louise Schnyder

und Sohn Patric

22. Sechster Sonntag der Osterzeit

Opfer für die Ausbildung

zu kirchlichen Diensten im Bistum

Amt in Ried-Brig

15.00 Uhr Hl. Messe

bei der Kapelle Rita

23. Montag

08.15 Uhr Bittprozession Dollarschiir

24. Dienstag

Keine Hl. Messe am Morgen!

18.15 Uhr Bittprozession Hasel

18.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Hasel

25. Mittwoch

18.00 Uhr Bittprozession Salzgäba

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Viktor und Berta

Nanzer-Walker

Gedächtnis:

- Ignaz Escher

26. CHRISTI HIMMELFAHRT

Opfer Renovationsfonds

11.00 Uhr Hl. Messe

auf dem Fussballplatz

28. Samstag

Vorabendmesse in Ried-Brig

29. Siebter Sonntag der Osterzeit

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Amt

31. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei



Taufe

Theo Kurt Wysseier

Eltern: Alex und Petra
Wysseier-Wyssen
Geboren: 28. Dezember 2021
Getauft: 13. März 2022
Paten: Michaela Truffer,
Fabienne Wysseier
Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannesbrief 4, 16*

Beerdigung



Jules Kuonen

Geboren: 02. Februar 1939
Gestorben: 30. März 2022

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis bleiben,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12*



Opfer und Gaben März 2022

Opfer:	Renovationsfonds der Kirche	327.—
	Beerdigung	256.20
	Suppentag	397.—
	Ukraine	2 000.—
Gabe:	Beerdigung	100.—
	Pfarrei	50.—
	Krankenkommunion	100.—
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	416.30
	Ölkerzen	452.25
	Kapelle Rita	1 947.40

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Es gibt keinen Frieden
unter den Menschen,
wenn es zuvor keinen Frieden
im Herzen
eines jeden Einzelnen gibt.

Johannes XXIII.

Sii wer üfbrochu?

Im Oberwallis steht seit einigen Jahren die Initiative «üfbrächu» im Zentrum vieler Überlegungen und Veranstaltungen, mit denen das vom Bischof beauftragte Kernteam versucht, die Lokalkirche «fit» zu machen.

Die vergangene Coronapandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie schnell wir uns daran gewöhnen, liebgewordene und fast heilige Traditionen und Verpflichtungen über Bord zu werfen, denken wir nur an die Mitfeier der sonntäglichen Messe, die wir während des Lockdowns gemütlich von unserem Sofa in der Stube verfolgen konnten. Nun können wir wieder ohne Einschränkungen die Messe in unseren Kirchen besuchen. Wir müssen in den Pfarreien aber feststellen, dass zahlreiche Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche fehlen und wohl kaum den Weg wieder zurück in die Gemeinschaft der Pfarrei finden, einer Gemeinschaft, die sich regelmässig zum Lob Gottes trifft. So geht aber jede Pfarrei zugrunde (wie auch die verschiedenen Vereine in den Gemeinden).



Sind wir also nicht aufgebrochen, sondern haben wir abgebrochen? Kann nun auch der Initiative «üfbrächu» im Oberwallis die Totenglocke geläutet werden?

Ich bin überzeugt, dass dem nicht so ist! Gerade jetzt braucht es ein «Üfbrächu» und zwar in die Zukunft und nicht zurück in die Vergangenheit. Es gilt Strukturen

zu hinterfragen, die eine Seelsorge erschweren oder uns sogar den Blick auf Gott und die Menschen verstellen!

Das «Jahr der Taufe», über das wir an dieser Stelle jeweils berichtet haben, ist im Januar zu Ende gegangen. Unser Auftrag, den wir als Getaufte erhalten haben, gilt jedoch weiterhin, nämlich nach den Worten Jesu zu leben und nach Gerechtigkeit, Liebe und Frieden zu streben. Wie brüchig dieser Friede ist, wird uns in diesen Tagen allzu deutlich und schmerzhaft vor Augen geführt, weil, wie es Papst Franziskus ausdrückte, «einige wenige Mächtige, die leider in den anachronistischen Forderungen nationalistischer Interessen gefangen» sind, in «infantiler und zerstörerischer Aggression» meinen, mit Krieg sei Frieden und Gerechtigkeit herzustellen. Unverständlich ist in diesem Zusammenhang, wie auch die christliche Religion durch russische Kirchenmänner «vergewaltigt» wird, um dieses brutalen Morde zu rechtfertigen.

Wahrlich, wir alle sind noch zu wenig aufgebrochen, um den Herzen der Menschen Frieden zu bringen, einen Frieden, der bei jedem einzelnen von uns beginnt. «Denn aus dem Herzen kommen die bösen Gedanken...» (Matthäus 15,19)

Paul Martone

Maria – die Knotenlöserin

In der Kirche St. Peter am Perlach in der Stadt Augsburg wird ein besonderes Marienbild verehrt, das Bild der «Knotenlöserin». Maria wird schwebend über der Stadt Augsburg dargestellt, umgeben von kleinen und grossen Engeln. Über ihr schwebt die weisse Taube, Zeichen für die Kraft Gottes, den Hl. Geist; zu ihren Füessen die Mondsichel. Während Maria ganz ins Licht des Himmels hineinragt, liegt die Stadt unter ihr in der Finsternis. Und das Bild zeigt, wie ein Engel einen Menschen durch Marias Gebet aus der Finsternis hinausführt. Maria selbst hält ein vielfach verknottetes Band in den Händen, und sie macht sich daran, die Knoten zu lösen.

Zu diesem viel verehrten Gnadenbild gehört folgendes Gebet aus dem Jahr 1700:

«Maria vom Knoten, wer hörte nicht drauf – der Knoten sind viel, sie geben nicht auf! Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt: Es gibt eine Hand, die Knoten entschlingt. Maria vom Knoten, den Knäuel, hier schau! Ich bring ihn nicht auf – hilf, heilige Frau. Maria vom Knoten, der Knäuel bin ich – ins letzte verwirrt – o erbarme dich!»



«der Knoten sind viel» ... Radio, Fernsehen, Zeitungen ... tagtäglich erreichen uns unzählige Meldungen von Unglücksfällen und Verbrechen, über menschliche Tragödien und Schicksale. Überall, wo wir hinschauen und hinhören: eine Vielzahl von Knoten und Knäueln, von ungelösten Problemen und Fragen auf der ganzen Welt.

«der Knoten sind viel» ... auch im persönlichen und familiären Umfeld. Eltern sorgen sich um ihre Kinder, welche sich der Kirche immer mehr entfremden und mit Gott und dem Glauben an ihn nichts mehr anzufangen wissen. Ihre Beziehungen sind heute sehr oberflächlich, kurzlebig und brüchig geworden. Sie sind heute vielen Versuchungen und Gefahren ausgesetzt. Die Zahl der Ehescheidungen nimmt immer mehr zu, und die Jahre gemeinsamen ehelichen Lebens werden immer weniger.

«der Knoten sind viel» ... Knoten, die uns ohnmächtig machen: die Diagnosen einer schweren, unheilbaren Krankheit; der Verlust eines lieben Menschen durch den Tod; persönliche Enttäuschungen; ungelöste Konflikte in der Familie; missbrauchtes Vertrauen; verratende Liebe ...

Ja, der Knoten sind wahrlich mehr als genug da, die es zu lösen gilt. Maria lädt uns in die Schule des Glaubens ein. Ihre Schule des Glaubens ist das vertrauensvolle Gebet. Das Gebet, das belebt ist durch die Kraft Gottes, den Hl. Geist. Unter der Anleitung des Hl. Geistes löst Maria unter Mithilfe der Engel die vielen Knoten, die Menschen ihren mütterlichen Händen vertrauensvoll übergeben. Möge durch die Fürbitte Marias und die Mithilfe der hl. Engel jeder persönliche Knoten gelöst und und jeder familiäre Knäuel entwirrt werden.

HUMOR



«Sagen Sie – die ganze Woche sitzen Sie im Wirtshaus. Warum kommen Sie eigentlich nicht auch am Sonntag?» «Der Sonntag gehört meiner Familie. Da sitze ich vor dem Fernseher!»



Kurz vor der Theatervorstellung. Herr Schlaumeier möchte noch eine Karte kaufen. «Es tut mir leid», sagt die Kassiererin, «die Vorstellung ist voll bis auf den letzten Platz.» «Na schön», nickt Herr Schlaumeier zustimmend, «dann geben Sie mir halt den!»



Zwei Abenteuerer haben am Nil ihr Zelt für die Nacht aufgeschlagen. Mitten in der Nacht schreit der eine plötzlich los: «Oh, oh, oh! Ein Krokodil hat mir ein Bein abgebissen.» Verdöst fragt ihn sein Freund: «Welches denn?» «Das weiss ich doch nicht, hier sieht doch ein Krokodil aus wie das andere.»

Spassvögel haben dem Pfarrer einen Streich gespielt und seine eigene Todesanzeige aufgegeben. Der Pfarrer ist entsetzt und ruft seinen Bischof an. «Natürlich, mein bester, habe ich ihre Anzeige gelesen,» erklärt der Bischof. Doch plötzlich herrscht Schweigen am Telefon, bis eine ganz leise, zaghafte Stimme fragt: «Sagen Sie bitte, von wo aus rufen Sie denn an?»



Im Zug sitzt ein Soldat einer älteren Dame gegenüber und kaut unentwegt Kaugummi. Schliesslich nimmt sich die ältere Dame ein Herz: «Junger Mann, es ist zwecklos auf mich einzureden, ich bin schwerhörig!»



Georg will Lehrer werden und darf erstmals selbständig eine Unterrichtsstunde halten. «Nun, und welchen Eindruck hatten Sie von der Klasse?», erkundigt sich nachher der Schuldirektor. Da meint Georg: «Nun ja, wenn die Schüler in den vordersten Bänken so leise wären wie die Schüler, die in den mittleren Bänken Comic-Hefte lesen, dann könnten die Schüler in den hinteren Bänken ungestört weiterschlafen.»



Der Zug ist schon losgefahren, da kommen drei Männer und rennen dem Zug hinterher. Zwei schaffen es, schliesslich noch aufzuspringen, der dritte bleibt auf dem Bahnsteig zurück und lacht wie irrsinnig. «Was ist daran so lustig?», fragt ein Bahnangestellter. «Die beiden da, wollten mich eigentlich nur zum Zug bringen.»



Während einer Schiffsreise steht ein Ehepaar an der Reling und füttert Möwen. «Vorsicht, meine Dame!», warnt ein besorgter Steward. «Sie gehen sonst über Bord!» Wütend dreht sich der Ehemann um und schnauzt: «Mischen Sie sich doch nicht ein! Ist das Ihre Frau oder meine?»

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr / 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
	Sonntag	11.00 Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.30
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.00 Uhr
Messe Blatten	Sonntag	08.45 Uhr
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
Feiertage Termen		09.00 Uhr
Feiertage Ried-Brig		10.30 Uhr

Es gilt in vielen Gottesdiensten neu die Zertifikats- und Ausweispflicht. Bitte beachten Sie die Vorgaben der einzelnen Pfarreien.

Die regionalen Messen ohne Zertifikatspflicht sind blau markiert. Hier gelten Maskenpflicht und Abstandsregel.

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Dienstag	17.45 Uhr 18.15 Uhr	Anbetung Rosenkranz / Beichte

Konto der Pfarrei Ried-Brig
RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Donnerstag	17.45 Uhr 18.15 Uhr	Anbetung Rosenkranz / Beichte
Herz-Jesu-Freitag	17.45 Uhr 18.45 Uhr	Anbetung Hl. Messe

Konto der Pfarrei
RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Coronabedingt keine öffentlichen Messen.

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Telefon	027 923 12 54
	Natel	078 629 55 55
	E-Mail	rtk@rro.ch
Salzmann Denise, Katechetin	Telefon	027 973 11 87
	Natel	079 648 51 48
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon	027 924 20 52
	Natel	079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Ambord-Wyden Bernadette, Sakristanin Termen	Telefon	027 923 56 72
	Natel	079 850 00 38
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 20 52
	Telefon	027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Salzmann Franz-Josef, Kirchenvogt Ried-Brig	Telefon	027 923 61 71
Escher Leopold, Kirchenvogt Termen	Telefon	079 137 12 17

Homepage:

www.pfarreien-brigerberg.ch

Mai 2022 ♦ Erscheint monatlich ♦ 97. Jahrgang Nr. 5

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20